



Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

Gesundheitsamt

Hinweise zur Auswahl des Flächendesinfektionsmittels in Gemeinschaftseinrichtungen

Grundsatz:

Der bei der Durchführung einer Desinfektion angestrebte Erfolg stellt sich nur dann ein, wenn ein dem Anwendungsbereich angemessenes Desinfektionsverfahren eingesetzt wird.

Bei den **Produkten zur Flächendesinfektion** handelt es sich entweder um **gebrauchsfertige Lösungen** oder um **Konzentrate**, die entsprechend der Angaben der Hersteller mit Wasser auf die vorgegebene Anwendungskonzentration verdünnt werden müssen. Besonders bei Konzentraten waren früher Aldehyde als Wirkstoffe sehr beliebt. In der heutigen Zeit werden jedoch gewöhnlich aldehydfreie Produkte, beispielsweise auf Basis von quaternären Ammoniumverbindungen oder Aktivsauerstoff, eingesetzt. Alkohole werden üblicherweise als gebrauchsfertige Produkte angeboten und eignen sich insbesondere für Bereiche, wo eine schnelle Abtrocknung notwendig ist (z. B. am Wickelplatz, Toilettenbrille).

Achtung:

Zu warnen ist vor der Abmischung von Desinfektionsmitteln mit anderen Komponenten wie Reinigungsmitteln, da eine **chemische Inaktivierung** der antimikrobiellen Wirkstoffe vorkommen kann. Eine Abmischung ist nur dann zulässig, wenn der Hersteller dies explizit in den **Herstellerangaben** formuliert.

Mögliche Auswahlkriterien:

Verwendung von Flächendesinfektionsmitteln, deren Wirkung durch den „Verband für Angewandte Hygiene e.V.“ (VAH-Liste) oder das Robert-Koch-Institut (RKI-Liste) nachgewiesen wurde. Produkte aus Drogeriemärkten erfüllen diese Kriterien im Regelfall nicht.

Aus gesundheitlichen Gründen sollten keine Flächendesinfektionsmittel zum Einsatz kommen, die Chlor oder Aldehyde enthalten.

Es sollte grundsätzlich keine Sprühdeseinfektion, sondern eine Wischdesinfektion durchgeführt werden (Arbeitsschutz, Benetzungslücken).

Für Desinfektionsmaßnahmen im Sanitärbereich, am Wickelplatz und bei Kontamination mit Erbrochenem, bei Ausbrüchen von Magen-Darm-Infektionen oder durchfallartigem Stuhl wird der Einsatz eines Produktes mit dem Wirkspektrum „**begrenzt viruzid Plus**“ oder dem Wirkspektrum „**viruzid**“ empfohlen.

„**Behüllte**“ **Viren + Adenoviren, Noroviren und Rotaviren** können mit „**begrenzt viruzid PLUS**“ Flächendesinfektionsmitteln sicher abgetötet/inaktiviert werden.

Für Desinfektionsmaßnahmen beim Auftreten von „**unbehüllte**“ **Viren** z.B. Hepatitis A-Erreger, Enteroviren (einschließlich Hand-Fuß- Mund Erkrankung), Coxsackieviren, Polyomaviren sind „**viruzide**“ Flächendesinfektionsmittel angezeigt.

Beachten Sie bei der Auswahl der Produkte immer die **Produkt- und Sicherheitsdatenblätter**, die Wechselwirkung der Wirkstoffe bei Einsatz zweier Desinfektionsmittel und die Wechselwirkung im Wechsel und zwischen Reinigern und Desinfektionsmitteln (Seifenfehler). Schulen Sie Ihre Mitarbeiter produktbezogen gemäß Gefahrstoffverordnung vor Anwendung und im Anschluss jährlich.

Weitere Kriterien bei der Auswahl der Produkte sind die **einfache Dosierbarkeit** (Arbeitsschutz, Vermeidung von Fehldosierung), **Konzentration** (Umweltkomponente) und **Einwirkzeit** (sollte praxistauglich sein / Mitarbeiter in die Auswahl mit einbeziehen). **Toxikologie und Sicherheit** für Mensch und Umwelt sollten im Rahmen der Auswahl Beachtung finden.

Fragen Sie gezielt bei den Herstellerfirmen nach, ob eine Neutralisation mit Wasser nach Ende der Einwirkzeit z.B. nach dem Abwischen eines Wickelplatzes, einer Toilettenbrille nötig ist. Verbleiben toxische Rückstände auf der Fläche? (Abspülbarkeit, Rückstandsfreiheit)

Materialverträglichkeit und **Korrosivität** sind ebenfalls Faktoren, die bei der Auswahl von Flächendesinfektionsmitteln eine Rolle spielen sollten. Stellen Sie sich folgende Frage: Ist das Flächendesinfektionsmittel für meine Flächen oder Böden geeignet? Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Hersteller.

Klären Sie bitte auch die Reinigungswirkung und Belastbarkeit bei Verschmutzung (Eiweißfehler) ab.